



EIN HÖHERES LEISTUNGSNIVEAU IN ANSPRUCHSVOLLEN UMGEBUNGEN

Vielseitige Lösungen für den Einsatz unter schwierigen Bedingungen. Die JLG-Teleskoplader der PS-Reihe erhöhen die **Produktivität** und **Zuverlässigkeit** auf **schwierigen Baustellen**. Mit einer Hubkapazität von bis zu 4,0 Tonnen und Hubhöhen von bis zu 17,3m eignen sich die vier verschiedenen Teleskopladermodelle der PS-Reihe **für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen** und bieten Nutzern die Wahl zwischen vielen Optionen und Anbaugeräten zur **Anpassung an unterschiedliche Anforderungen**. JLG-Teleskoplader der PS-Reihe und das JLG-Kundendienst- und Support-Team **heben Ihre Produktivität auf die nächsthöhere Ebene.**

JLG. An Ihrer Seite, um Ihr Potenzial zu steigern.

JLG[®]
reachingout™

Freude am gemeinsamen Erfolg

Die Marke System Lift war von der ersten Stunde an eine feste Größe in der Bühnenvermietbranche, was ihrer Vorgeschichte geschuldet ist. Im Gründungsjahr 2003 ging es, so kann man im Nachhinein getrost sagen, etwas turbulent zu. Jetzt, zehn Jahre später, haben die Mitarbeiter rund um den Vorstandsvorsitzenden Leopold Mayrhofer und die inzwischen über 70 Partnerbetriebe allen Grund zu feiern. „Wir feiern unseren gemeinsamen Erfolg“, bringt es Mayrhofer in seiner Festrede auf den Punkt. Das Unternehmen System Lift AG schüttet regelmäßig Gelder an seiner Teilhaber, die Partnerbetriebe, aus. Die Gemeinschaft ist in Deutschland flächendeckend gut aufgestellt und hat inzwischen Partner auch in Österreich und der Schweiz. Mit Rumänien und zuletzt der Türkei stoßen nun weitere Partner im weiteren europäischen Ausland dazu. Von den damaligen 40 Gründungsmitgliedern, halten fast alle der Organisation nach wie vor die Stange.

Tagsüber war der große Saal im Hotel Sauerland Stern ein Forum für Lieferanten und Partnerbetriebe, der zum regen Austausch genutzt wurde. Am Abend verwandelte sich der Raum

Vor zehn Jahren wurde System Lift aus der Taufe gehoben. Über 400 Gäste kamen zur Feier nach Willingen. Eindrücke von Rüdiger Kopf.



Leopold Mayrhofer

in einen Festsaal für die rund 400 Jubiläumsgäste. Der Abend wurde auch für einen Rückblick auf die Anfänge von System Lift genutzt. Am 27. Oktober 2002 war der eigentliche Gründungsakt. Um 11 Uhr wurde im Novotel am Berliner Flughafen die Urkunde unterzeichnet. Seinen Rückblick auf die Geschehnisse vor und nach der Unterzeichnung bereichert Mayrhofer um einige Erinnerungen. Unstimmigkeiten bei der ehemaligen Ringlift-Organisation, dem zufälligen Treffen von ihm mit Notar Dr. Norbert Impelmann und die unterstützende Worte seitens der Mehrzahl der Mitgliedsbetriebe eben jener Ringlift-Organisation – aus dieser Melange heraus ent-

stand die Idee für System Lift in seiner heutigen Form.

Claus-Eberhard Scheurer, Aufsichtsratsvorsitzender und Mitglied der ersten Stunde, erinnert sich an den Tag in Berlin: „Man wusste nicht, wie er ausgehen würde. Viele waren gebrandmarkt.“ In der Form der Aktiengesellschaft, bei der jedes Mitglied beteiligt ist, sieht er nach wie vor die eleganteste Lösung, um eines der wichtigsten Ziele der neuen System Lift AG umzusetzen: die Transparenz. Für seinen maßgeblichen Anteil am Erfolg der Organisation erhielt Mayrhofer von den Mitgliedern ein Präsent, einen Modellzug. Scheurer überreichte es mit den Worten: „Leopold Mayrhofer

ist ein echter Hans Dampf, der schaut, dass Kohle im Feuer ist. Wir vom Aufsichtsrat schauen, dass der Zug in der Spur bleibt.“ Dass das Ganze zur Zufriedenheit der Mehrheit läuft, zeigen die Mitgliederzahlen: Aus den anfangs 40 sind nun über 70 Unternehmen geworden. Die meisten Betriebe sind der System Lift AG treu geblieben und die AG den Mitgliedern, auch wenn es hin und wieder zu Trennungen gekommen ist.

Der Abend mit Gala und Festmenü hatte noch mehr zu bieten: Simon Pierro demonstrierte, dass Zauberhandwerk auch mit modernen Mitteln – in seinem Fall einem iPad – möglich ist. Sowohl Airo als auch Bravi stellten je eine Maschine zur Versteigerung zur Verfügung. Dazu kam ein Toucan von JLG, der für einen unschlagbaren Preis unter den Besuchern verlost wurde. Das Geld geht an eine gemeinnützige Einrichtung. Zum Ausklang gab es Livemusik mit den „Wahnsinn 3“ und Tanz bis spät in die Nacht hinein, oder war es schon morgens? **K&B**

Über 400 Gäste kamen zur Feier ins Sauerland

